



Schau, ein Kabeljau!

Die Gedichte in deinem **Space** (S. 36) handeln von wilden, großen und starken Tieren. Und einem Kabeljau. Tierischen Spaß beim Lesen und Selber-Dichten!

1. Das Gedicht „Der Kabeljau“ wurde hier in ein Elfchen verwandelt.

Lies das Elfchen aufmerksam durch und erkläre die Pointe. Wie ist das letzte Wort gemeint?

2. Schreib nun selbst ein Elfchen.

Der **erste Vers** beginnt mit „gefressen“.
Schreib im **zweiten Vers**, von wem jemand gefressen wurde.

Im **dritten Vers** steht, wie das geschehen ist.
Beschreibe im **vierten Vers**, was du darüber denkst, wie du dich dabei fühlst.

Im **fünften Vers** steht, wer gefressen wurde.

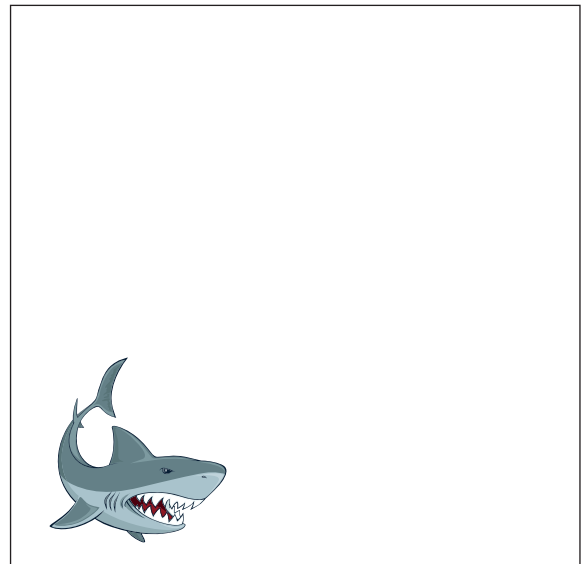
3. Verfasse nun selber ein Elfchen vom weiten Meer.

Dunkelblau	1 Wort
Das Meer	_____
Und ein Kabeljau	_____
Von links ein Hai	_____
Vorbei	1 Wort
_____	_____
	11 Wörter

Hier ist in alphabetischer Reihenfolge das Wortmaterial für dein Elfchen:

**den ganz gar gefressen Hai ich
Kabeljau um und vom weine**

Hier kannst du dein Elfchen zeichnen.





Der Walfisch

Die Gedichte in deinem **Space** (S. 36) handeln von wilden, großen und starken Tieren. Das größte von allen ist der Wal. Tierischen Spaß beim Lesen und Selber-Dichten!

Das Gedicht „Der Walfisch“ folgt der Reimfolge a—a—b—b—c—d—c—d. Die folgenden Verse sind jedoch durcheinandergeraten.

Ordne sie in derselben Reimfolge wie im Gedicht „Der Walfisch“, sodass ein weiteres Walgedicht entsteht. Denk dir auch einen passenden Titel für dein Gedicht aus.

**Und öffnet ab und zu sein Maul.
Jetzt schwimmt er nach Nordwesten.
Schluckt Plankton noch und noch.
Der Walfisch isst gern vegetarisch,
Er gleitet sanft durchs Meer und faul
Das schmeckt ihm halt am besten.
Und was er nicht ist: bestialisch.
Das Meer ist ihm ein guter Koch.**

Der Walfisch isst gern vegetarisch,

